

Motion Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Jakob, SVP): Endlich auch eine Fachstelle für den motorisierten Privat- und Gewerbeverkehr (PGV) in der Stadt Bern!

Für den Fuss- und Veloverkehr wurde bereits vor Jahren eine spezifische Fachstelle geschaffen. Diese setzt sich für die entsprechenden Belange dieser Verkehrsteilnehmer ein. Die wichtigen Anliegen der motorisierten Verkehrsteilnehmer werden demgegenüber durch die Verkehrsplanung nach wie vor vernachlässigt und nicht richtig wahrgenommen. Insbesondere werden die Nachteile, die sich durch die neuen Verkehrsführungen und Planungen (z.B. Neueinführung von Velobahnen, Aufhebung Parkplätze, bewilligter Gegenverkehr für Velos in Einbahnstrassen, Rückstufungen von Strassen, Schaffung von Begegnungszonen auf Quartierschliessungsstrassen, Verkehrsschikanen etc.) ergeben, hinsichtlich der Verträglichkeit für den PGV leider nicht genügend überprüft. Gerade angesichts der anstehenden Planungen ist rasches Handeln geboten. Die SVP fordert deshalb, dass für den motorisierten Privat- und Gewerbeverkehr (PGV) im Rahmen der Verkehrsplanung eine Fachstelle als neues Produkt geschaffen wird. Dieses neue Produkt soll für den Steuerzahler keine Kostenfolgen haben. Es soll kostenneutral erfolgen, weshalb die entsprechenden finanziellen Mittel mit der bereits bestehenden Fachstelle Fussgänger- und Veloverkehr zu teilen sind.

Die SVP fordert den Gemeinderat höflich auf, die nachfolgenden Forderungen umzusetzen:

1. Es sei in Rahmen der Verkehrsplanung als neues Produkt eine neue Fachstelle Privat- und Gewerbeverkehr (Fachstelle PGV) der Stadt Bern zu schaffen, die sich analog wie die Fachstelle Fuss- und Veloverkehr für die Belange des motorisierten Verkehrs einsetzen soll. Diese solle insbesondere die Verträglichkeit neuer Verkehrsplanungen (z.B. Neueinführung von Velobahnen, Aufhebung Parkplätze, bewilligter Gegenverkehr für Velos in Einbahnstrassen, Rückstufungen von Strassen, Schaffung von Begegnungszonen auf Quartierschliessungsstrassen etc.) mit den Bedürfnissen des PGV prüfen und sich für eine Verbesserung und Verflüssigung des PGV einsetzen. Zusätzlich soll sich die Fachstelle als Ansprechpartner des PGV für die Schaffung neuer Parkplätze, neuer Entlastungsstrassen und grüner Wellen und Anpassung der Strasseninfrastruktur an die gesteigerten Bedürfnisse des PGV einsetzen (z.B. Abbau von Kapphaltstellen und Verkehrsschikanen etc.).
2. Der Fachstelle PGV seien die gleich hohen finanziellen Mittel, wie der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr zu zusprechen.
3. Die Mittel dafür sollen durch die Halbierung der für die Fachstelle Fuss- und Veloverkehr zugesprochenen Budgetmittel beschafft werden.

Bern, 11. September 2014

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Jakob

Mitunterzeichnende: Manfred Blaser, Henri-Charles Beuchat, Rudolf Friedli, Simon Glauser, Kurt Rügsegger, Ueli Jaisli, Erich Hess